



Prüfung des Jahresabschlusses 2016 zum 31.12.2016 nebst Lagebericht

der Stadt Leverkusen

**durch den Fachbereich
Rechnungsprüfung und Beratung
der Stadtverwaltung Leverkusen**

**Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
am 04.12.2017**



- 1. Prüfungsziel/ Prüfverfahren**
- 2. Ablauf der Prüfung/ Prüfungsschwerpunkte**
- 3. Feststellungen zum Jahresabschluss 2016**
 - a) Bilanz
 - b) Entwicklung der Aktiva/ Passiva
 - c) Ergebnisrechnung
- 4. Wirtschaftliche Lage/ Chancen und Risiken/ Lagebericht**
- 5. Bestätigungsvermerk der örtlichen Rechnungsprüfung**



1. Prüfungsziel/ Prüfverfahren

- Mit der Jahresabschlussprüfung ist nach § 101 Absatz 1 GO NRW zu prüfen, ob der vorliegende Jahresabschluss zum Bilanzstichtag (31.12.2016), „... *ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der **Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage** der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ergibt. ...*“
- Die Jahresabschlussprüfung erfolgt unter Beachtung des sogenannten „risikoorientierten Prüfansatzes“.



2. Ablauf der Prüfung/ Prüfungsschwerpunkte

- Im Rahmen der Prüfplanung zum Jahresabschluss 2016 wurden nach der Analyse des Jahresabschlusses sowie aufgrund der Erfahrungen aus laufenden Prüfungen verschiedene Prüfschwerpunkte gebildet.
- Im Rahmen der Vorprüfung wurden ab Mitte 2016 bis Ende Februar 2017 verschiedene Vorgänge im Hinblick auf den Jahresabschluss geprüft.
- Mit der Hauptprüfung (März – Oktober 2017) wurde der vorgelegte Entwurf des Jahresabschlusses 2016 geprüft.
Als Ergebnis dieser Prüfung hat die Verwaltung in Abstimmung der Rechnungsprüfung verschiedene wesentliche Korrekturen in der Finanzbuchhaltung gebucht, die zum vorliegenden geprüften Jahresabschluss geführt haben.



3 a) Feststellungen zum Jahresabschluss 2016 - Bilanz zum 31.12.2016

Aktiva

1. Anlagevermögen	1.300,0 Mio.€
2. Umlaufvermögen	47,3 Mio.€
3. Aktive Rechnungs- abgrenzungsposten	<u>32,5 Mio.€</u>
Summe	1.379,8 Mio. €

Passiva

1. Eigenkapital	223,5 Mio.€
2. Sonderposten	281,7 Mio.€
3. Rückstellungen	353,5 Mio.€
4. Verbindlichkeiten	477,5 Mio.€
5. Passive Rechnungs- abgrenzungsposten	<u>43,6 Mio.€</u>
Summe	1.379,8 Mio.€

(alle Beträge auf Mio. € gerundet)



3 b) Entwicklung der Aktiva/Passiva

Aktiva (Beträge gerundet in Mio. €)

Bilanzpositionen	31.12.2015	% Anteil	31.12.2016	% Anteil
Anlagevermögen	1.322,9 Mio. €	93,9 %	1.300,0 Mio. €	94,2 %
Umlaufvermögen	53,5 Mio. €	3,8 %	47,3 Mio. €	3,4 %
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	32,7 Mio. €	2,3 %	32,5 Mio. €	2,4 %
Bilanzsumme	1.409,1 Mio. €	100 %	1.379,8 Mio. €	100 %



3 b) Entwicklung der Aktiva/Passiva Aktiva – Sachanlagen (Beträge gerundet in Mio. €)

Bilanzpositionen	31.12.2015	31.12.2016	Differenz
Unbebaute Grundstücke/ grundstückgleiche Rechte (z.B. Grünflächen, Ackerland, Wald)	159,4 Mio. €	150,9 Mio. €	-8,5 Mio. €
Bebaute Grundstücke/ grundstückgleiche Rechte (z.B. Kindertageseinrichtungen/Schulen)	326,3 Mio. €	319,1 Mio. €	-7,2 Mio. €
Infrastrukturvermögen (z.B. Straßen/ Brücken)	435,3 Mio. €	412,9 Mio. €	-22,4 Mio. €
Bauten auf fremden Grund/ Boden	0,5 Mio. €	0,5 Mio. €	0,0 Mio. €
Kunstgegenstände/ Kulturdenkmäler	0,01 Mio. €	0,01 Mio. €	0,0 Mio. €
Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	7,0 Mio. €	7,1 Mio. €	+0,1 Mio. €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	12,2 Mio. €	9,4 Mio. €	-2,8 Mio. €
Geleistete Anzahlungen/ Anlagen im Bau	16,7 Mio. €	35,4 Mio. €	+18,7 Mio. €
Summe Sachanlagevermögen	957,4 Mio. €	935,3 Mio. €	-22,1 Mio. €



3 b) Entwicklung der Aktiva/Passiva

Aktiva – Sachanlagen (Beträge* gerundet in Mio. €)
wesentliche Veränderungen im geprüften Jahresabschluss

- **Abwertung der Festwerte Schulen:** **– 2,9 Mio. €**
(Buchung erfolgte mit der Vorprüfung bereits im März 2017:
statt 7,305 Mio. € [31.12.2015] neu 4,338 Mio. €)
- **Neubewertung Aufwuchs Parkanlagen** **– 7,7 Mio. €**
(Einzelbewertung aufgrund der Auflösung der bisherigen Festwerte:
z.B. Ausbuchung Parkanlagen älter 30 Jahre) mit Verbuchung in
der Ergebnisrechnung
- **Korrektur Festwert Straßenbegleitgrün** **– 7,6 Mio. €**
(Korrektur der überhöhten Vermögenswerte aus der Eröffnungsbilanz gegen Eigenkapital mit einer Neuermittlung der Vermögenswerte anhand eines „durchschnittlichen Straßenbaums“)

**Beträge werden als Bruttowerte angegeben; Folgebuchungen (z.B. aufgrund von Korrekturen damit verbundener Sonderposten) werden aus Vereinfachungsgründen in der Präsentation nicht näher erläutert.*



3 b) Entwicklung der Aktiva/Passiva

Passiva (Beträge gerundet in Mio. €)

Bilanzpositionen	31.12.2015	% Anteil	31.12.2016	% Anteil
Eigenkapital	239,5 Mio. €	17,0 %	223,5 Mio. €	16,2 %
Sonderposten	288,6 Mio. €	20,5 %	281,7 Mio. €	20,5 %
Rückstellungen	326,0 Mio. €	23,1 %	353,5 Mio. €	25,6 %
Verbindlichkeiten	511,2 Mio. €	36,3 %	477,5 Mio. €	34,6 %
Passive Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	43,8 Mio. €	3,1 %	43,6 Mio. €	3,1 %
Bilanzsumme	1.409,1 Mio. €	100 %	1.379,8 Mio. €	100 %



3 b) Entwicklung der Aktiva/Passiva

Passiva – Verbindlichkeiten (Beträge gerundet in Mio. €)

Bilanzposition Passiva	31.12.2015	31.12.2016	Differenz- betrag in €	Veränderung* 2015 nach 2016
4. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	170,1 Mio. €	162,6 Mio. €	-7,5 Mio. €	-4,4 %
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	292,9 Mio. €	252,1 Mio. €	-40,8 Mio. €	-13,9 %
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Vorgängen	20,0 Mio. €	19,3 Mio. €	-0,7 Mio. €	-3,5 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7,8 Mio. €	5,9 Mio. €	-1,9 Mio. €	-24,3 %
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,2 Mio. €	0,01 Mio. €	-0,19 Mio. €	-95,0 %
Sonstige Verbindlichkeiten	20,2 Mio. €	37,3 Mio. €	+17,1 Mio. €	+84,6 %
Summe Verbindlichkeiten	511,2 Mio. €	477,3 Mio. €	-33,8 Mio. €	

*Berechnung: (Differenzbetrag/Werte 31.12.2015)*100)



3 c) Ergebnisrechnung Jahresabschluss 2016: Vergleich der komprimierten Ergebnisrechnung Entwurf Jahresabschluss 2016 mit dem geprüften Jahresabschluss 2016

(alle Beträge gerundet in Mio. €)

	Entwurf Jahresabschluss 31.12.2016	Veränderungen (summiert) zum Prüfungsende	geprüfter Jahresabschluss 31.12.2016
Ordentliche Erträge	568,1 Mio. €	+7,8 Mio. €	575,9 Mio. €
./. Ordentliche Aufwendungen	<u>571,8 Mio. €</u>	+10,6 Mio. €	<u>582,4 Mio. €</u>
= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3,7 Mio. €	-2,8 Mio. €	-6,5 Mio. €
+/- Finanzergebnis	<u>-3,2 Mio. €</u>	0,0 Mio. €	<u>-3,2 Mio. €</u>
= Ordentliches Ergebnis	-6,9 Mio. €	-2,8 Mio. €	-9,7 Mio. €
+/- außerordentliches Ergebnis	<u>+1,0 Mio. €</u>	-0,0 Mio. €	<u>+1,0 Mio. €</u>
= Jahresergebnis	-5,9 Mio. €	-2,8 Mio. €	-8,7 Mio. €



3 c) Wesentliche Prüfhinweise aus der Prüfung des Jahresabschlusses 2016

- Aufgrund der verschiedenen notwendigen Korrekturbuchungen mit der Prüfung des Jahresabschlusses wird die Empfehlung ausgesprochen, das **interne Kontrollsystem** hinsichtlich der städtischen Finanzen (z.B. anhand eines Quartalsabschlusses oder Quartalsberichts) zu optimieren.

Beispiel: Mit der Prüfung zum Jahresabschluss wurde frühzeitig festgestellt, dass eine Ertragsbuchung mit über 3,3 Mio. € irrtümlich dem Haushaltsjahr 2017 zugeordnet wurde.

- Der Lagebericht nach § 48 GemHVO sollte künftig um eine Berichterstattung in Form eines **Risikomanagementberichts** ergänzt werden.

Dies erfordert eine detaillierte Darstellung und Beschreibung der künftigen Entwicklung sowie der Chancen und Risiken der städtischen Finanzen (z.B. nach Produktbereichen bzw. Kennzahlen). Die zugrunde liegenden Annahmen sind in diesem Zusammenhang zu erläutern.



4. Wirtschaftliche Lage/ Chancen und Risiken/ Lagebericht

- Im Ergebnisplan für das Haushaltsjahr 2016 hatte der Rat der Stadt Leverkusen einen Jahresfehlbetrag von ca. 36,4 Mio. € (Originalansatz) geplant. Der Jahresabschluss 2016 schließt mit einem **Jahresfehlbetrag von ca. 8,7 Mio. €** erheblich besser als ursprünglich geplant ab (Differenz ca. 27,7 Mio. €)
- Das Eigenkapital hat sich erneut vermindert. Mit der Vorlage des Haushaltsplans 2018 gelingt erstmalig, einen in der Planung ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, so dass der Eigenkapitalverzehr künftig nicht mehr stattfinden würde.
- Die Stadt Leverkusen muss nach dem Stärkungspaktgesetz dann ab 2021 einen Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfen des Landes erreichen.



5. Bestätigungsvermerk der örtlichen Rechnungsprüfung

Der Fachbereich Rechnungsprüfung und Beratung erteilt zum vorgelegten Jahresabschluss 2016 einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** und schlägt vor,

- den geprüften Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme von 1.379.819.920,52 € festzustellen,
- den Jahresfehlbetrag 2016 in Höhe von 8.700.287,91 € durch die allgemeine Rücklage zu decken, die am 1. Januar 2016 damit 223.469.592,01 € beträgt und
- dem Oberbürgermeister nach § 96 Abs. 1 GO NRW aus dem Jahresabschluss 2016 die Entlastung zu erteilen.



Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit

Fachbereich Rechnungsprüfung und Beratung